Zeitschrift: Zoom-Filmberater

Herausgeber: Vereinigung evangelisch-reformierter Kirchen der deutschsprachigen Schweiz für kirchliche Film-, Radio- und Fernseharbeit ; Schweizerischer katholischer Volksverein

Band: 29 (1977)

Heft: 9

Rubrik: Forum der Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FORUM DER LESER

Ich bin kein Pfarrer!

Es gibt Filmkritiker, die Filme besprechen, die sie nicht gesehen haben. Ich vermute, Fräulein Bürer vom Katholischen Filmbüro macht das auch. Ich gehe davon aus, dass gerade die kirchlichen Verleihe Kurzfilme vermissen, die sich aktuellen, gesellschaftspolitischen Themen widmen. Der Film «Sieg der Ordnung» zeigt, weitab von jeder Polemik, Bilder in chronologischer Folge der Ereignisse des letzten Mieterkampfes in Zürich und will in diesem Rahmen der gestellten Aufgabe gerecht sein. Beizufügen wäre noch, dass dies der erste Film ist über einen Mieterkampf in der Schweiz. Es ist mir einfach unverständlich, wieso der Film im ZOOM (Nr. 4/77) nicht nach seinen pädagogischen Möglichkeiten besprochen wird, sondern dass Margrit Bürer schreibt, der Film gehe eben weder durch den Kopf noch durch den Bauch und würde die Ungerechtigkeit nicht verständlich machen. Ich bin kein Pfarrer! Ich versuche mich in Bildern auszudrücken. Leute, die blind sind für Bilder, sollten nicht ins Kino gehen und schon gar nicht Kritiken schreiben. Margrit Bürer will nichtssagende Interviews im Film gehört haben, die es zwar im Film gar nicht gibt. Gerade das Nicht-Zerreden der Sache ist die leitende Gestaltungsidee des Films. Ich habe den Eindruck, durch Ausreden vermeidet man die Stellungnahme zu dem, was der Film zu bedenken gibt. Ich hoffe, dass der Film in anderer Sicht nochmals im ZOOM besprochen wird oder ich verlange, dass dieser Brief abgedruckt wird.

Erich Langjahr

Was fehlt: ein Verzeichnis der Regisseure

Ich möchte die Gelegenheit benützen, um Ihnen einmal zu sagen, dass mir ZOOM sehr gefällt. Jetzt habe ich es schon das dritte Mal abonniert, das sagt eigentlich schon alles. Ich schätze seinen klaren Aufbau, das System mit den verweisenden Kurzbesprechungen und die im allgemeinen recht guten ausführlichen Kritiken (die jedoch teilweise, finde ich, ruhig etwas angriffiger ausfallen dürften). Darf ich Ihnen noch eine Anregung geben? Was im Jahres-Inhaltsverzeichnis meiner Ansicht nach bitter fehlt, ist eine alphabetische Liste der Regisseure der ausführlich kritisierten Filme, die ja ihrerseits aufgelistet werden. Ich finde, ein Verzeichnis der Regisseure gehört unbedingt hinzu, soll mit dem Jahresverzeichnis wirklich gearbeitet werden können. Nochmals: ZOOM gefällt mir sehr, und wäre in Nummer 24 jeweils besagte Liste, so würde ich sogar sagen, ZOOM solle bleiben, wie es ist!....

Markus Sieber, Zürich

rialto film

Rialto News 16mm

ab sofort lieferbar in der Originalfassung und in

Cinemascope

Death In Venice von Luchino Visconti
Jeremiah Johnson von Sydney Pollack
Scarecrow von Jerry Schatzberg
Spezialvorsatz-Objektiv für Cinemascope (Anamorphot) erhalten Sie von uns auf Anfrage!

Verlangen Sie unseren reich illustrierten Verleihkatalog!
Rialto-Film AG, Abteilung Schmalfilm
Münchhaldenstrasse 10, Tel. 01/55 53 77, 8034 Zürich

AZ
3000 Bern 1

Von vielen Interessenten seit langem erwartet:

Berchtold Weber

Historisch-topographisches Lexikon der Stadt Bern

Schriften der Berner Burgerbibliothek.

1976, 324 Seiten, 22 teilweise erstmals veröffentlichte Abbildungen, Kartenbeilage im Format 50×75 cm: Übersichtskarte 1:12500 und Altstadtplan 1:5000, gebunden, Fr. 36.–

Aus dem Inhalt: Zum Geleit und Vorwort / Hinweise für den Benützer / Lexikonteil A–Z (Aarbergergasse bis Zytgloggelaube) / Standortverzeichnis / Personenregister / Literaturabkürzungen und Abbildungsverzeichnis.

In jeder Buchhandlung erhältlich

Verlag Stämpfli & Cie AG Bern